

Drei Bitten an den Gemeinderat

Nachwuchskommunalpolitiker formulieren Anträge zum Doppelhaushalt 2017/2018

Von unserem Redakteur
Joachim Friedl

HEILBRONN Bolzplätze, Nachtbus, Stadtbibliothek: Bei diesen drei Themenfeldern erhofft sich der Jugendgemeinderat Unterstützung vom Gemeinderat im Rahmen der derzeit laufenden Beratungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 der Stadt Heilbronn.

„Die meisten Bolz- und Spielplätze in der Stadt sind in einem guten Zustand“, sagte Gregor Landwehr. Dann aber kam das große Aber des Jugendgemeinderats: „An vier Anlagen besteht Verbesserungsbedarf.“

■ **Sportplatz Kraichgauplatz:** Beschädigte Basketballkörbe fallen auf dieser Sportanlage in Böckingen besonders ins Auge. Sie sollen, wie

das Grünflächenamt bestätigte, ausgetauscht werden.

■ **Bolzplatz Leonhardstraße:** Hier fehlen Türschlösser an den Türen. Da sie nicht geschlossen werden können, rollt der Ball immer wieder vom Spielfeld. Ein flüssiges Spiel ist nicht möglich.

■ **Sportplatz Pfau-Schule:** Hier ist nach Auffassung des Jugendgemeinderats die Erweiterung des Zaunes wichtig, weil die Bälle ständig vom Spielfeld rollen und gesucht werden müssen.

■ **Bolzplatz Planck-Straße:** Hier müssen der Asphaltboden und der Zaun erneuert werden. Die Gesamtkosten liegen bei rund 240 000 Euro.

„Wir finden es schade, dass im neuen Doppelhaushalt kein Geld für die Sanierung von Bolzplätzen ein-



Der Bolzplatz in der Leonhardstraße ist sanierungsbedürftig. Foto: Archiv/Friese

gestellt ist“, bedauerte Landwehr in der Sitzung des Gemeinderats Mitte November. Dennoch kämpft das kommunalpolitische Nachwuchsgremium um einen Teilerfolg: „Stellen Sie bitte Geld für die Erneuerung von einem oder zwei Bolzplätzen im Haushalt ein“, appellierte er an die Mitglieder des Gemeinderats.

Ein weiteres Thema, das dem Jugendgemeinderat unter den Nägeln brennt, ist die Stadtbibliothek: „Hier ist eine Renovierung vonnöten“, sagt Gregor Landwehr. Im Detail listete er auf: Es stehen zu wenig Plätze zum gemeinsamen Lernen zur Verfügung, es gibt zu wenig PCs und Laptops und das Internet ist zu langsam. Kritisch sieht der Jugendgemeinderat auch die Optik der Bücherei: „Sie ist ziemlich dunkel ge-

staltet und wirkt unfreundlich.“ Kühn formulierte Landwehr die Forderung: „Wir schlagen eine Renovierung oder einen Neubau vor.“

Werbekampagne Für die Fortführung der Nachtbusfahrten und die Überarbeitung des Nachtbusnetzes machte sich in der Sitzung Jugendgemeinderätin Lisa Roth stark: „Die Abschaffung des Nachtbusses wäre ein großer Schritt zurück.“ Um den Nachtbus zu stärken, erarbeiteten derzeit der Jugendgemeinderat, Studenten der Hochschule und die Stadtwerke Heilbronn eine Werbekampagne.

Über die Anregungen des Jugendgemeinderats wird der Gemeinderat im Rahmen seiner Haushaltsberatungen befinden.